

À LA



FUSALP

UMGEBEN VON SCHNEEBEBEDECKTEN BERGEN UND DEN RAUEN WETTERBEDINGUNGEN DES ALPINEN RAUMS SCHUFEN ZWEI VISIONÄRE SCHNEIDER IN DEN 1950ER-JAHREN EINEN SKIANZUG, DER RENN GESCHICHTE SCHREIBEN SOLLTE. SEIT JEHER VEREINT FUSALP DIE KÜHNE ELEGANZ EINER FRANZÖSISCHEN SILHOUETTE MIT EINEM HÖCHST-MASS AN TECHNIZITÄT – FÜR MODE, DIE WEIT MEHR ALS NUR FUNKTIONSKLEIDUNG IST.

Autorin_Swenja Willms
Bilder_Fusalp



Sophie Lacoste verhalf der Marke Fusalp zu neuem Glanz.

PRESTIGE: Frau Lacoste, vor knapp zehn Jahren haben Sie zusammen mit Ihrem Bruder die Marke Fusalp übernommen. Von welcher Grundidee ging dieses Projekt aus?

SOPHIE LACOSTE: Nach dem Verkauf von Lacoste durch unseren Vater waren mein Bruder, meine Schwägerin und ich auf der Suche nach einer neuen Marke, die wir gemeinsam weiterentwickeln konnten. Fusalp faszinierte uns von Anfang an aufgrund ihrer lebendigen Historie und der Verbindung zum Skisport. Die Nähe zu den französischen Alpen war ebenfalls von grosser Bedeutung, da unsere Familie ebenfalls von dort stammt. Es ist eine sehr zeitgenössische Marke für technische Kleidung, die trotzdem elegant und leicht zu tragen ist.

Wie hat sich die Marke seit Ihrer Übernahme entwickelt?

Unser Hauptaugenmerk galt der technischen Entwicklung der Marke. Wir haben unser ganzes Know-how in die Optimierung der Materialien und der Kleidung gesteckt und gleichzeitig die Wurzeln der Marke geschützt. Das Ziel war keine rasante Veränderung, sondern der Marke einen neuen Wert zu verleihen und sie dorthin zu bringen, wo sie hingehört: zu den einzigartigen internationalen Marken, die besondere Momente des Lebens ansprechen.

Die Geschichte von Fusalp begann 1952. Weniger als zehn Jahre später nutzten Skichampions Fusalp bereits bei den Olympischen Spielen. Woher rührte der schnelle Erfolg der Marke?

Ich denke, das hohe Mass an Technizität und Stil machen Fusalp einzigartig. Es sind Stücke, die über Jahre getragen werden können und jeglichen Wetterbedingungen standhalten. Die Kleidungsstücke bestehen aus hochwertigen Materialien, die eine thermische Beständigkeit bei niedrigsten Temperaturen und einen leistungsstarken Wetterschutz garantieren. Zu den aussergewöhnlichen Materialien gehören das wasserdichte und schützende Schweizer Softshell, technische Nylons und Daunen. Auch heute >



arbeiten wir noch mit professionellen Skifahrern zusammen, wie aktuell mit dem britischen Champions-Team, die die Kleidung auf Authentizität und Fähigkeit testen. Alles, was die Champions lieben, ist auch für unsere Endkunden wünschenswert.

Wurde die Marke ursprünglich für den professionellen Skisport gegründet?

Tatsächlich verliebten sich die beiden visionären Schneider, die Fusalp 1952 gründeten, in die Berge und ihre Bergaktivitäten. Sie kannten die Probleme, die die alpine Witterung mit sich bringt, und wollten funktional korrekte Kleidungsstücke herstellen. So kam es, dass der erste Rennanzug überhaupt für Skirennen entworfen wurde. Zu dieser Zeit revolutionär, heute erinnert das Design wohl eher an Raumanzüge aus Star Trek (lacht). Nichtsdestotrotz gehörte das französische Team damals zu den besten der Welt und gewann mit Fusalp als Partner unzählige Medaillen. Dazu zählten die Goitschel-Schwester bei den Olympischen Spielen 1964 in Innsbruck, Jean-Claude Killy bei den Spielen 1968 in Grenoble sowie Annie Famose, Guy Périllat und Léo Lacroix, die bemerkenswerte Siege errungen haben und insgesamt 16 Medaillen bei den Weltmeisterschaften 1966 in Portillo in Chile gewannen. Sicherlich spielte auch das Talent der Skifahrer eine Rolle, aber die unbeschwerten Kleidungsstücke von Fusalp trugen sicherlich auch ihren Teil dazu bei (schmunzelt).



Fusalp entwirft eine einzigartige sportlich-schicke Silhouette, die die Kunst der Bewegung sowie die französische Eleganz auf und neben der Piste zelebriert. Was bedeutet für Sie französische Eleganz?

Als gebürtige Franzosen lieben wir zurückhaltende Eleganz und hohe Präzision. Die Kreativdirektorin von Fusalp, Mathilde Lacoste, orchestriert eine ausgewogene Gleichung aus Tradition und Moderne sowie Innovation und Stil.

Wie integriert Fusalp aktuelle Modetrends und bewahrt gleichzeitig seine einzigartige Markenidentität?

In erster Linie sind wir natürlich eine Modemarke und daher lieben wir es, Neues zu kreieren. Kooperationen mit grossen Designern öffnen diese kreative Tür. Für uns ist es wichtig, mit dieser Art von Trends verbunden zu sein, damit wir mit all den Modewünschen Schritt halten können. Anlässlich seines 70-jährigen Jubiläums hat sich Fusalp deshalb mit Pucci zusammengeschlossen. Aus dieser Vereinigung entstand eine mutige Kollektion aus Kleidung und Accessoires mit leuchtenden Farben für Skifahren und Après-Ski. Trotz unserer Neukreationen ist für uns jedoch Nachhaltigkeit ein grosser Aspekt. Die Langlebigkeit unserer Produkte ist unser oberstes Ziel. Folglich wandern wir auf einem schmalen Grat von Produkten, die modisch sein und zeitgleich über einen langen Zeitraum hinweg bestehen sollen.

Fusalp bietet mittlerweile nicht nur Funktionsbekleidung für die Piste, sondern auch für den Sommer. Warum wurde die Kollektion erweitert?

Wir wollten die Grenzen unseres Territoriums erweitern und unsere hochwertigen Materialien für neue Produkte einsetzen. In unserem internen Labor tüfteln wir Tag ein, Tag aus an unseren Materialien und kreieren unzählige Prototypen. Diese kreative Arbeit wollten wir noch mehr ausleben. Mittlerweile gehören unsere Trenchcoats für den Frühling und Sommer zu unseren absoluten Bestsellern. Auch hier zeigt sich die Verbindung von funktionaler Mode mit hochwertigen Materialien.

